

Kinder- und Jugendzentrum gGmbH

Hans-Beimler-Str. 63 in 17491 Greifswald

Telefon 03834 7961-0 und E-Mail info@kiz-hgw.de

Homepage www.kiz-hgw.de



Kurzkonzept

zur staatlich anerkannten Ersatzschule

„Haus des Arbeitens und Lernens“

**eine gebundene Ganztagschule mit dem
Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung**

am Schulträger

Kinder- und Jugendzentrum gGmbH

in Greifswald

überarbeitete Fassung: März 2018

Die staatlich anerkannte Ersatzschule „Haus des Arbeitens und Lernens“ ist eine gebundene Ganztagschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung für den Grundschulbereich (Jahrgangsstufe 2 bis 4) und den Sekundarbereich I (Jahrgangsstufe 5 bis 9). Das „Haus des Arbeitens und Lernens“ gehört zum Träger der Kinder- und Jugendzentrum gGmbH und versteht sich als kooperative Schule zu den Regelschulen.

Die Kinder- und Jugendzentrum gGmbH mit Sitz in der Hansestadt Greifswald entstand 2004 aus dem eingetragenen gemeinnützigen Verein Kinder- und Jugendzentrum. In Zusammenarbeit mit dem Schul- und Jugendamt Greifswald sowie dem damaligen Kinder- und Jugendzentrum e.V. konnte das durch den Europäischen Sozialfond geförderte Projekt „Arbeiten und Lernen“ umgesetzt und realisiert werden (Projektlaufzeit 1994-2002). Aus dem erfolgreichen Projekt entstand 2002/03 die staatlich anerkannte Ersatzschule in Form der gebundenen Ganztagschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Zum Träger der Kinder- und Jugendzentrum gGmbH gehören unter anderem:

- die staatlich anerkannte Ersatzschule „Haus des Arbeitens und Lernens“ als gebundene Ganztagschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Greifswald
- mit der Außenstelle in Bergen auf Rügen (seit 2017)
- und die 5-Tage-Wohngruppe im OT Wampen in Neuenkirchen.

Der Träger realisiert umfassende, am Bedarf orientierte, flexible und vernetzte Angebote in Form von Hilfen zur Erziehung nach dem Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (SGB VIII) und richtet sein pädagogisches Konzept nach den „Empfehlungen zur sonderpädagogischen Förderung in den Schulen der Bundesrepublik Deutschland“ (KMK 06.05.1994) und den „Empfehlungen zum Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung“ (KMK 10.03.2000).

Dazu gehören insbesondere:

- Betreute Wohnform und Heimerziehung nach § 34 SGB VIII
- Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII
- Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung nach § 41 SGB VIII
- Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen nach § 42 SGB VIII

Die staatlich anerkannte Ersatzschule in Form der gebundenen Ganztagschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung arbeitet des Weiteren auf Grundlage der Rahmenpläne der allgemein bildenden Schulen von Mecklenburg-Vorpommern unter Berücksichtigung des Rahmenplans der allgemeinen Förderschule sowie bundesweit geltenden Bildungsstandards. Dazu gehören insbesondere:

- Rahmenpläne der allgemein bildenden Schulen von Mecklenburg Vorpommern im Grundschulbereich und Sekundarstufe I
- Rahmenplan der allgemeinen Förderschule
- bundesweit geltende Bildungsstandards für den Grundschulbereich und Sekundarstufe I
- die Umsetzung der Empfehlungen zum Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

In die staatlich anerkannte Ersatzschule „Haus des Arbeitens und Lernens“ können Schülerinnen und Schüler ab Klasse 2 bis 9 aus allen Regelschulformen aufgenommen und unterrichtet werden. Erst nach einer diagnostischen Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs primär im Bereich emotionale und soziale Entwicklung kann im Einvernehmen mit dem Schulamt ein Beschulungsvertrag zwischen dem Schulträger und den Sorgeberechtigten abgeschlossen werden. Die Schülerinnen und Schüler können entsprechend ihres realen Leistungsstandes, dem Entwicklungsstand ihrer emotionalen und sozialen Kompetenzen und ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu einer Lerngruppe im Bereich Grundschule oder Sekundarstufe I zu geordnet werden. (hierzu weiter in Kapitel 4 des Gesamtkonzepts der Schule)

Ein breit aufgestelltes Team von Lehrkräften für Fach- und Praxisunterricht, Sozialpädagogen und Erzieher, Psychologen und eine Koordinatorin steht für die Schülerinnen und Schüler sowie deren Sorgeberechtigten im besonderen Maße zur Unterstützung und Förderung im schulischen und außerschulischen Bereich zur Verfügung. (hierzu weiter in Kapitel 7 des Gesamtkonzepts der Schule)

Die Zielgruppe der anerkannten Ersatzschule sind Schülerinnen und Schüler aller Beschulungsformen, die aus unterschiedlichsten Gründen die dort üblichen Formen und Methoden nicht mehr akzeptieren und

- massives Leistungsversagen und/oder

- starke Verhaltensauffälligkeiten und/oder
- Ablehnung des Klassenverbandes und/oder
- schulverweigerndes Verhalten zeigen.

Oftmals weisen diese Schülerinnen und Schüler Entwicklungsstörungen insbesondere im Bereich der emotionalen und sozialen Kompetenz auf. Ein erfolgreiches Abschließen der Schulpflicht ist jedoch nur durch eine gute Balance in der steten Entwicklung von einer fähigen Persönlichkeit mit positiv ausgerichteten Lernstrategien, emotionalen und sozialen Kompetenzen möglich. Die emotionale und soziale Entwicklung eines Kindes ist auf vielfältige Weise eng miteinander verbunden. Aktuelle Forschungsarbeiten weisen darauf hin, dass verschiedene emotionale Fertigkeiten des Kindes eine notwendige Voraussetzung für die Entwicklung eines angemessenen Sozialverhaltens darstellen. (hierzu weiter in Kapitel 3 des Gesamtkonzepts der Schule)

Die staatlich anerkannte Ersatzschule „Haus des Arbeitens und Lernens“ hat sich als gebundene Ganztagschule vorwiegend für die Regionen Vorpommern Greifswald und Vorpommern Rügen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung aufgestellt und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit die Berufsreife bzw. entsprechende Schuljahresabschlüsse und/oder ihre Vollzeitschulpflicht zu beenden. (hierzu weiter in Kapitel 4 des Gesamtkonzepts der Schule)

Im besonderen Maße stehen an der staatlich anerkannten Ersatzschule ein handlungsorientierter Unterricht mit erhöhtem praktischem Anteil sowie ein integriertes Sozialkompetenztraining im Fokus, um die Schülerinnen und Schüler im Aufbau und ihrer Entwicklung im Bereich der emotionalen und sozialen Kompetenz zu unterstützen. (hierzu weiter in Kapitel 5. und 6 des Gesamtkonzepts der Schule)

Organigramm der Kinder- und Jugendzentrum gGmbH und der Ersatzschule „Haus des Arbeitens und Lernens“

